

„Digitalisierung heißt, die Dinge gemeinsam anders zu gestalten“





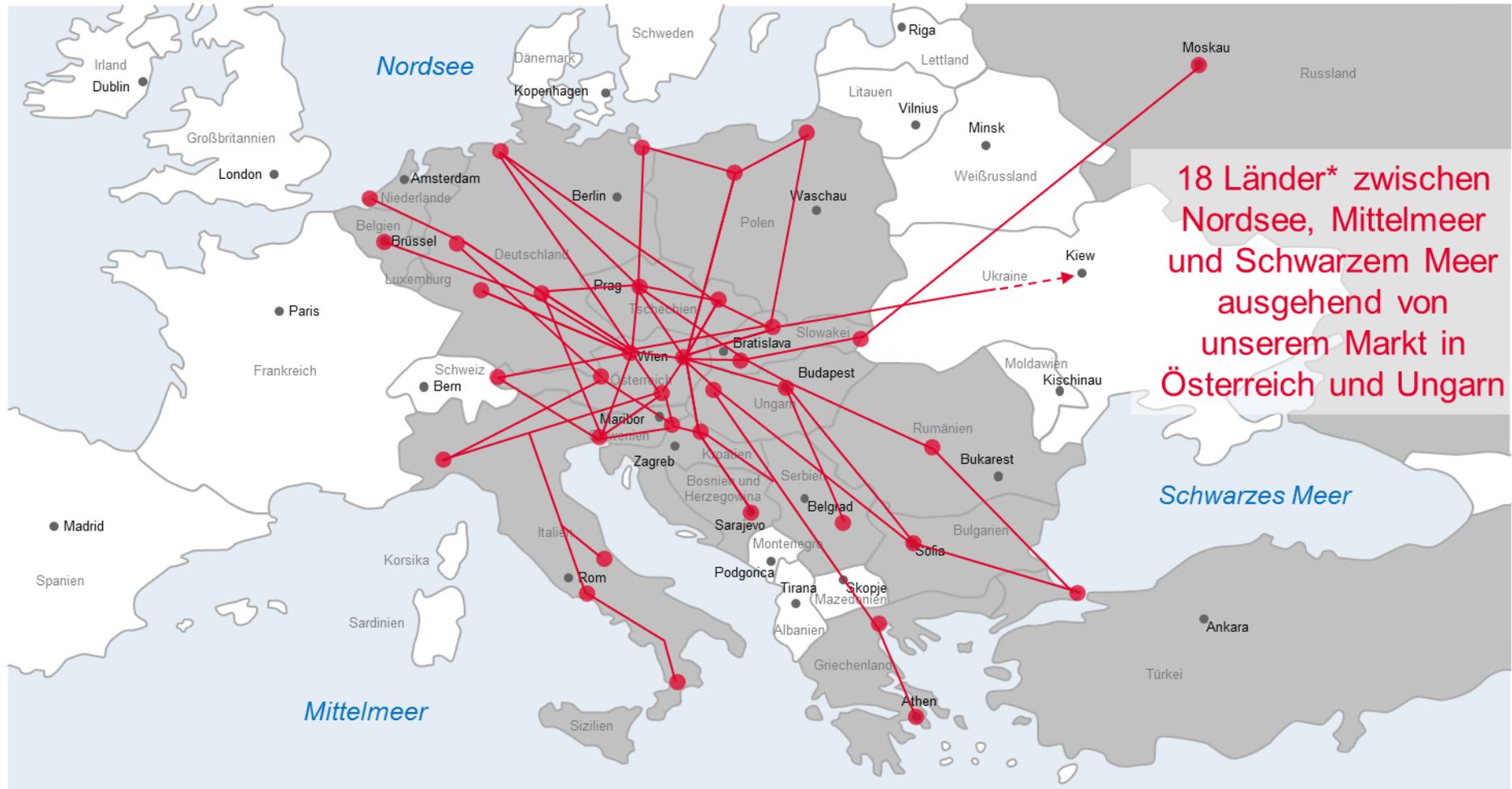
Was macht die Rail Cargo Group?

Unser Geschäft: Bahnlogistikdienstleistung

- Containertransporte
- Rollende Landstraße
- Wagenladungen oder ganze Züge beladen mit
 - Holz, Papier, Baustoffe, Consumer Goods
 - Mineralöl, Agrar, Chemie, Entsorgung
 - Stahl, Rohstoffe, Automotive



Unser Leistungsangebot: über nationale Grenzen



* AT, BA, BE, BG, CZ, DE, GR, HU, HR, IT, LU, NL, PL, RO, RU, SI, SK, TR



**Wie definieren wir
für uns das Thema
Digitalisierung?**

Was ist der Kern der digitalen Transformation?

- 1. Am Kunden ausrichten**
Vom Kunden aus die Produkte und Prozesse rückwärts denken und entwickeln
- 2. Einfach denken**
Einfache und gradlinige Abläufe, die ohne Umwege dem Kunden einen Nutzen stiften
- 3. Gemeinsam handeln**
Verschiedene Erfahrungen und Perspektiven konstruktiv für die Lösungsfindung einsetzen
- 4. Moderne Technologien nutzen**
Transparenz und intelligente Datenaufbereitung als Chance für kontinuierliche Weiterentwicklung nutzen





**Wie gehen wir
die digitale
Transformation
konkret an?**

Das Format der Zukunfts-Labor Workshops

- **Internes Digitalisierungsprojekt – zur Erarbeitung des Zielbilds: Workshopserie mit ca. 45 MitarbeiterInnen**

Grundprinzipien:

- **Interdisziplinär und operativ arbeiten**

- TeilnehmerInnen aus den **verschiedenen Bereichen**
- **Operative** MitarbeiterInnen – explizit keine Führungskräfte
- **Bunt gemischt** – alt & jung, lang im Unternehmen & relativ neu, ...

- **Kommunikation, Austausch und Transparenz**

- ... **innerhalb der Workshop-Gruppe:**

- Intensiver und fortlaufender Austausch
- Gemeinsamer Sharepoint & Diskussionsforum

- ... **außerhalb der Workshop-Gruppe:**

- Roadshows an verschiedenen Standorten
- Abstimmung mit Führungskräften und anderen Projekten
- Berichte im Intranet inkl. Videos der Vorträge
- Allgemeine Digitalisierungs-Email-Adresse

Wie waren die Zukunfts-Labor Workshops aufgebaut?



Workshop 1: Einführung

Vorbereitung / Input

- Operative Erfahrung aus verschiedenen Bereichen
- Neugierde
- Zeit und Gelegenheit, über das Alltagsgeschäft hinaus zu denken

Arbeit im Workshop

4 Impulsvorträge

Welche **neue Technologien** gibt es? Wie ist die Perspektive von **Start-ups**?

Welche Herausforderungen müssen unsere **Kunden** meistern? Was erwarten sie von uns?

Diskussion und intensiver Austausch
Was bedeutet das alles für uns?

Ergebnis / Output

*„Ernüchternd, innovativ, wegweisend“
„Aufweckkurs“
„Nur gemeinsam sind wir stark“*

- **Bewusstsein für die Herausforderungen & Chancen durch die Digitalisierung**
- **Verständnis für die Sichtweisen anderer Bereiche**

Aufgabe: Kundeninterviews

Was bedeutet Digitalisierung und wie ist die Perspektive unserer Kunden?

Workshop 2: Zielszenarien

Vorbereitung / Input

- Einblicke aus den Interviews: Was bedeutet Digitalisierung für unsere Kunden?
- Einteilung in 4 interdisziplinäre Gruppen zu den Themen Verkauf, Abwicklung, Produktion & Wagen

Arbeit im Workshop

Impulsvortrag

Wie werden sich die Bedürfnisse unserer Kunden in den Bereichen Verkauf, Abwicklung, Produktion & Wagen ändern?

Ideensammlung & Visionen

Wie würden wir diese Bedürfnisse gerne erfüllen, losgelöst vom Ist („grüne Wiese“)? Was wäre „cool“?

Welche unserer Ideen finden wir am spannendsten und relevantesten?

Ergebnis / Output

- **Je 3 Visionsideen in 4 Themenbereichen**
- **Im Mittelpunkt: die Erfüllung der Kundenbedürfnisse**
- **Begeisterung, Enthusiasmus, Spaß, Motivation, Energie, Leidenschaft!**

Aufgabe: Recherche bestehender (IT-) Initiativen im jeweiligen Bereich

Wie sieht die „digitale RCG“ aus?

Workshop 3: Soll-Ist-Abgleich

Vorbereitung / Input

- Rechercheergebnisse bestehender (IT-) Initiativen
- Bestätigung des Visionsbilds der „digitalen RCG“ auch in anderen Runden
- Bildung von 3 thematischen Clustern aus den Visionsideen

Arbeit im Workshop

Austausch: Das IST besser verstehen
Wo stehen wir heute? Was gibt es bereits, wo gibt es Anknüpfungspunkte?

Planung: Wie kommen wir zum SOLL?
Konkrete kleine Schritte definieren – Umsetzung bis Frühjahr 2017

Eine Perspektive entwickeln für die Umsetzungsschritte 2017/2018

Ergebnis / Output

- **Perspektive, dass es weitergeht – anhaltende Motivation der TeilnehmerInnen**
- **Definierte erste Schritte inkl. Verantwortlichkeiten**

Aufgabe: geplante erste Schritte in den nächsten 4 Monaten umsetzen

Wie kommen wir vom Heute in die „digitale Zukunft“?

Follow-up: Pilotplanung

Vorbereitung / Input

- Verfeinerte und weiterentwickelte Ideen der 3 thematischen Arbeitsgruppen
- Bestätigung der ersten Schritte auch in anderen Runden

Arbeit im Workshop

Pilotplanung

Auswahl einer zentralen Fragestellung

→ Eine Idee im kleinen Rahmen und schnell mit externer Unterstützung ausprobieren

5-Minuten-Pitch vor dem Vorstand

Ergebnis / Output

- **Alle 4 Pilotpräsentationen konnten überzeugen** – Unterstützung & Ressourcen bewilligt
- **Bis zum Sommer werden die Piloten umgesetzt**

Wie können wir beweisen, dass unsere Ideen funktionieren?

Was haben wir bisher gelernt?

➤ **Nah dran sein am „echten“ Leben**

Interdisziplinäres Wissen und operative Erfahrungen nutzen

➤ **Raum für Ideen geben**

MitarbeiterInnen nicht nur einbinden und „mitnehmen“, sondern selbst entwickeln lassen

➤ **Ausprobieren statt konzipieren**

Schnell und kleinschrittig experimentieren, anstatt ausschließlich langfristig und allumfassend zu planen

➤ **Es gemeinsam tun**

Den Austausch suchen – zwischen den einzelnen Teams, mit anderen Projekten, mit Führungskräften, mit allen MitarbeiterInnen...

„Digitalisierung heißt, die Dinge gemeinsam anders zu gestalten“

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**